



Evotec OAI AG, Erster Quartalsbericht 2002

An unsere Aktionäre,

wir freuen uns, über die Fortschritte von Evotec OAI im ersten Quartal 2002 zu berichten. Unsere umfassenden Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wirkstoffforschung, die alle zur Entwicklung von Arzneistoffkandidaten wesentlichen Bereiche (Biologie, Screening und Chemie) abdecken, konnten gute Erfolge verzeichnen. Wir sind eine Reihe neuer Kooperationen eingegangen und haben zahlreiche bereits laufende Verträge erweitert oder verlängert. Dies reflektiert die stets hohe Qualität unserer integrierten Dienstleistungen sowie die Wertschöpfung, die unsere Partner dadurch erfahren. Neue Verträge wurden mit Ionix, Point und SiREEN abgeschlossen. Die Verträge mit Vertex, Amgen, Roche und Serono haben wir verlängert. In unseren Kooperationen mit MediGene und Byk Gulden haben wir im März zwei wichtige Meilensteine erreicht. Wir konnten unsere qualitativ hochwertigen Dienstleistungen zu unveränderten Konditionen in Rechnung stellen und zusätzliches Umsatzpotential in Form von Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen an vermarkteten Produkten generieren.

In der Technologieentwicklung sind wir besonders stolz darauf, dass sich unser langjähriger Partner Novartis entschlossen hat, weitere Screeningkomponenten von Evotec OAI (EVOscreen®) über den Umfang des ursprünglich im Jahre 1996 unterzeichneten Screeningtechnologievertrages hinaus in Auftrag zu geben. Im Anschluss an die Abnahme des ersten Systems durch GlaxoSmithKline Ende letzten Jahres erfährt unsere führende Screeningplattform EVOscreen® Mark III hiermit eine weitere Validierung durch einen hochkarätigen Partner. Sie bringt sowohl Novartis' Vertrauen in unsere Technologie als auch ihre Wertschätzung unserer Kooperation zum Ausdruck.

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Investor Relations,
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotecoai.com

EVOTEC OAI AG
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
www.evotecoai.com

Zahlreiche neue Kooperationen...

Im Januar haben wir bekannt gegeben, dass wir das einjährige Programm zur Leitstrukturoptimierung mit **Serono S.A.** in Höhe von 2,4 Mio. Euro ein zweites Mal, wiederum um ein Jahr, verlängert haben. Im Rahmen dieser Vereinbarung erbringen Wissenschaftler von Evotec OAI Dienstleistungen im Bereich der Leitstrukturoptimierung und synthetisieren exklusiv für Serono's Wirkstoffforschungsprojekte fokussierte Substanzbibliotheken aus kleinen, niedermolekularen Verbindungen. Aus der Zusammenarbeit mit Serono, die im Oktober 1998 im Bereich der fokussierten chemischen Substanzbibliotheken begann, hat sich mittlerweile eine langjährige Partnerschaft entwickelt, die sich auf das gesamte Gebiet der Wirkstoffforschung und -entwicklung erstreckt. Evotec OAI wird Meilensteinzahlungen auf alle aus der Kooperation hervorgehenden patentierten Substanzen erhalten, die die Phase der klinischen Versuche erreichen, sowie Umsatzbeteiligungen für all diejenigen, die später vermarktet werden.

Wir haben außerdem unseren ursprünglich auf ein Jahr begrenzten chemischen Wirkstoffforschungsvertrag mit **Roche** um ein weiteres Jahr verlängert. Damit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit, die Mitte 2001 begonnen hat, fortgesetzt. Evotec OAI wird auf Basis einer Reihe von chemischen Strukturen chemische Substanzbibliotheken und die damit verbundenen Daten an Roche liefern. Roche wird seine weltweite Substanzsammlung um diese chemischen Strukturen ergänzen und sie in ihren Screeningprogrammen zur Identifizierung neuer Arzneistoffkandidaten einsetzen.

Anfang 2002 hat Evotec OAI einen Vertragsabschluss mit **Ionix** bekannt gegeben. Die Zusammenarbeit umfaßt das Design und die Synthese von arzneistoffähnlichen chemischen Substanzen sowie die Bewertung ihrer hemmenden Wirkung auf ein von Ionix patentgeschütztes Ionenkanal-Target (Ansatzpunkt für schmerzhemmende Wirkstoffe). Dieses Target ist an der Wahrnehmung und Weiterleitung von Schmerzen beteiligt. Es gibt Hinweise darauf, dass Antagonisten dieses Targets zu neuen wirksamen Arzneistoffen für die Behandlung von chronisch entzündlichen und neuropathischen Schmerzen führen werden, die auf einem neuartigen Wirkungsmechanismus beruhen.

Mit **SiREEN** haben wir einen weiteren Kunden gewonnen, für den Evotec OAI Dienstleistungen entlang der gesamten präklinischen Wertschöpfungskette vom Target bis hin zum IND erbringt. Evotec OAI wird innerhalb der nächsten drei Jahre bis zu vier SiREEN-Targets bearbeiten und sowohl die Assayentwicklung, das Screening – unter Einsatz von Evotec OAI's qualitativ hochwertigen Substanzbibliothek – als auch die chemische Synthese durchführen. Neben einer Dienstleistungsvergütung für das von SiREEN in Auftrag gegebene Programm erhält Evotec OAI eine Beteiligung an SiREEN.

Die Vereinbarung verbindet die Kerntechnologien beider Unternehmen und gibt beiden Unternehmen die Möglichkeit, die jeweiligen Synergieeffekte in ihrem Wirkstoffforschungs- und Dienstleistungsangebot zu nutzen. Beide Unternehmen werden Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen für die erbrachten Dienstleistungen erhalten. Die Vereinbarung beinhaltet eine Option auf Erweiterung der Zusammenarbeit in der chemischen Wirkstoffentwicklung über die Programme der Wirkstoffforschung hinaus.

...und das Erreichen wichtiger Meilensteine stellt die Qualität unserer Dienstleistungen unter Beweis

Im März haben wir die erste Phase unserer Vereinbarung mit **Byk Gulden** erfolgreich abgeschlossen. In enger Zusammenarbeit mit Byk Gulden haben Wissenschaftler von Evotec OAI unter Einsatz von Evotec OAI's neuartiger Detektionsplattform für die Hochdurchsatz-Bildverarbeitung von Zellen (Opera) ein neues, hoch komplexes Testprogramm zur Identifizierung neuer Arzneistoffkandidaten entwickelt. Das Testprinzip wurde anhand ausgezeichneter wissenschaftlicher Daten als erfolgreich bestätigt. Infolge der bisher erzielten Resultate hat Evotec OAI die erste Meilensteinzahlung im ersten Quartal 2002 erhalten.

Im Anschluss an die erfolgreiche Phase 1 hat nun die weitere Optimierung des Testverfahrens begonnen. Zudem waren die erreichten Resultate die Voraussetzung dafür, dass Byk Gulden Evotec OAI's Zellen-Bildgeber (Opera) bestellt und in ihre eigenen Wirkstoffforschungsaktivitäten integriert.

Ebenfalls im März schlossen Evotec OAI und **MediGene** erfolgreich das Screening der Substanzbibliothek von Evotec OAI gegen MediGenes' Target ab mit dem Ziel, neue wirksame Substanzen zur Behandlung von Herzerkrankungen zu identifizieren. Eine Reihe von Substanzen wurden ausgewählt und stehen nun für die weitere Optimierung zur Verfügung. Evotec OAI erhielt für den erfolgreichen Abschluss dieser Phase eine entsprechende Meilensteinzahlung.

In unserer chemischen Entwicklung und unserer Pilotanlage setzen wir die Entwicklung von chemischen Herstellungsprozessen und die Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen zur Unterstützung der klinischen Studien unserer Kunden fort. So haben wir im ersten Quartal Material für Kunden wie Achillion, Celgene, Elan, VitaResc und Alizyme produziert.

Dienstleistungsportfolio weiter ausgebaut

Den Ausbau unseres Dienstleistungsangebots haben wir fortgesetzt, um unsere Expertise im Target zum IND-Prozess weiter zu steigern. Wir haben unsere Substanzbibliothek erweitert und integrieren gegenwärtig neben dem Hochdurchsatzscreening auch Systeme zum Screening im mittleren Durchsatz. In Anlehnung an die Anforderungen unserer Kunden wird Evotec OAI diese Plattform insbesondere dafür einsetzen, unser Portfolio an zellulären Testsystemen, das wir bereits auf unserer patentgeschützten Ultra-Hochdurchsatzscreening-Anlage EVOscreen® Mark III screenen, zu ergänzen.

EVOscreen®-Partner intensivieren Zusammenarbeit

Im Anschluss an die ausgezeichneten Ergebnisse beim Abnahmetest in Hamburg im letzten Jahr haben wir die nächste Generation unserer Screening-Plattform, EVOscreen® Mark III, bei **GlaxoSmithKline** installiert. Der Abnahmetest vor Ort bei unserem Partner ist erfolgreich verlaufen. Die Leistung und Qualität unserer Screeningtechnologie wird heute nicht nur von unseren Konsortialpartnern beeindruckt wahrgenommen.

Im März hat sich **Novartis** entschlossen, weitere Screeningkomponenten (EVOscreen®) bei uns in Auftrag zu geben. Die erreichte robuste Automation, überlegene Datenqualität und der Durchsatz des im Sommer 2000 an Novartis ausgelieferten Systems veranlaßten Novartis, die Nutzung der Technologie zu erweitern. Mit diesem Ziel beauftragte Novartis Evotec OAI, das bestehende System EVOscreen® Mark II in Basel zu erweitern und seinen Durchsatz damit weiter zu erhöhen. Zusätzlich hat Novartis beschlossen, die nächste Generation der EVOscreen®-Technologie, Mark III, zu implementieren. Parallel dazu hat Novartis die Entwicklung weiterer Laborgeräte in Auftrag gegeben, um so eine entsprechende Kapazitätserhöhung auch in der Testentwicklung (Assayentwicklung) zu gewährleisten.

Bedeutender Fortschritt in der Identifizierung / Validierung von Alzheimer Targets

Evotec Neurosciences (ENS) hat bei der Identifizierung und Validierung von Alzheimer-Targets bedeutende Fortschritte erzielt. ENS hat mehr als 100 potentielle Targetkandidaten mittels differentialer Genexpressionsanalyse identifiziert. Die enge Zusammenarbeit mit der Universität Zürich (Abteilung für Psychiatrische Forschung) bietet ENS zudem Zugang zu erstklassigen Tiermodellen sowie zu weiteren Targets und diagnostischen Markern, die aus genetischen Screenings hervorgehen. Bis heute sind bereits zahlreiche Patentanmeldungen eingereicht worden, die aufgrund der starken Position unseres geistigen Eigentums zu einer enormen Wertschöpfung beitragen.

Ausgliederung von Evotec Technologies abgeschlossen

Die Ausgliederung der Technologieeinheit von Evotec OAI's Kerngeschäft, der Wirkstoffforschung, ist im ersten Quartal abgeschlossen worden. Wir haben etwa 60 Mitarbeiter und die entsprechenden Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände in eine unabhängige rechtliche Gesellschaft mit dem Namen Evotec Technologies überführt (firmiert unter: Evotec Analytical Systems GmbH). Evotec Technologies (ET) wird sich zunächst auf Laborgeräte zahlreicher Kerntechnologien mit niedrigem Durchsatz fokussieren. Dazu gehören auch Laborgeräte, die sich von den patentgeschützten EVOscreen®-Technologien ableiten. ET wird ihre Einsatzmöglichkeiten auch auf Gebiete außerhalb der Wirkstoffforschung ausdehnen.

Aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften und Anforderungen des Instrumentengeschäfts, und mit dem Ziel der Fokussierung von Evotec OAI auf ihr Kerngeschäft, suchen wir derzeit einen strategischen und/oder Finanz-Partner für ET. Wir beabsichtigen, die Marketing- und Vertriebsorganisation des Partners für einen breiteren Marktzugang unserer Technologien zu nutzen.

ET hat seine Wachstumsstrategie mit eigenen Produkten im ersten Quartal 2002 weiter fortgesetzt. Das Kundenservice-Geschäft wächst kontinuierlich, zudem hat ET weitere fünf Instrumente für SNP-Genotypisierung über Olympus, Tokio, auf den japanischen Markt gebracht. Über die bestehende Kooperation zur Entwicklung der MMF-Detektionstechnologie und die laufende Bereitstellung von Instrumenten, Kernelementen, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien hinaus haben ET und Olympus im März einen „Applikations-Service-Vertrag“ geschlossen, der u.a. die Entwicklung von SNP-Assays für diagnostische Anwendungen beinhaltet.

Finanzbericht

Umsatz

Der Umsatz der Evotec OAI ist im ersten Quartal 2002 um 50% gegenüber dem Vorjahr (2001: 11,3 Mio. Euro) auf 16,9 Mio. Euro gestiegen. Die Q1-Umsätze beinhalten 2,3 Mio. Euro, die wir infolge unserer strengen Auslegung der relevanten Richtlinie zur Umsatzrealisierung (SAB 101) nach US GAAP und US GAAS vom Q4 2001 auf Q1 2002 verschoben haben. Selbst bereinigt um diese Umsatzverschiebung erreichte das Q1-Umsatzwachstum eindrucksvolle 30% und damit das obere Ende unserer Erwartungen für organisches Wachstum.

Im Geschäftsbereich **Dienstleistungen und Produkte für die Wirkstoffforschung** stieg der Umsatz um eindrucksvolle 42% auf 14,9 Mio. Euro (2001: 10,5 Mio. Euro). Dies ist hauptsächlich auf das Wachstum unserer Wirkstoffforschungsaktivitäten in den Bereichen Biologie und Chemie zurückzuführen, wo auch das Erreichen von Meilensteinen in den Kooperationen mit MediGene und Byk Gulden einen entsprechenden Beitrag geleistet hat. Zudem wurden Umsätze aus im vierten Quartal 2001 fertiggestellten, aber nicht ausgelieferten Aufträgen in unserer Pilotanlage im ersten Quartal 2002 gebucht.

Im Geschäftsbereich **Wirkstoffforschungstechnologien und -instrumente** erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2002 um 160% auf 2,0 Mio. Euro (2001: 0,8 Mio. Euro). Dieses starke Wachstum gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist auf die Realisierung der verbliebenen Umsätze für das EVOscreen® Mark III-System, das in diesem Quartal erfolgreich bei GlaxoSmithKline installiert wurde, sowie bedeutende Fortschritte im Instrumentengeschäft (u.a. Evotec Technologies (ET)) außerhalb der Konsortialverträge zurückzuführen. ETs Geschäft mit Laborgeräten und Anwendungsentwicklungen wuchs auf 0,9 Mio. Euro (2001: 0,3 Mio. Euro).

Während des ersten Quartals 2002 konnten wir unsere starke Präsenz in den U.S.A., wo wir 49 % des Umsatzes generierten, weiter aufrecht erhalten. Europa trug mit 49 % und Japan mit 2 % zum Umsatz bei.

Zusammengefaßt haben wir unser für das erste Quartal 2002 gesetztes Umsatzziel übertroffen. Auf das Gesamtjahr gesehen, verläuft die Geschäftsentwicklung planmäßig. Wie in den Vorjahren erwarten wir, dass das vierte Quartal im Hinblick auf die Umsatzrealisierung bei weitem das stärkste im Geschäftsjahr sein wird.

Forschung und Entwicklung

Unsere F&E-Aktivitäten werden weiterhin zunehmend auf Wirkstoffforschungs-Anwendungen, d.h. die Entwicklung neuer biologischer Testsysteme und in begrenztem Umfang auf die eigene Wirkstoffforschung ausgerichtet. Die F&E-Gesamtkosten beliefen sich auf 5,5 Mio. Euro, 12%

geringer als in der Vergleichsperiode in 2001 (6,2 Mio. Euro), in der die Aktivitäten zur Fertigstellung unserer EVOscreen® Mark III-Plattform ein Höchstmaß erreicht haben.

Ergebnis

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** stiegen leicht unterproportional zum Umsatz. Sie stiegen um 48% auf 10,1 Mio. Euro (2001: 6,8 Mio. Euro). Unsere Bruttomarge von 40,4 % verbesserte sich geringfügig gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Die Umsatzzusammensetzung in der Berichtsperiode war im Hinblick auf die Bruttomarge weniger günstig als im Gesamtjahr 2001.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** wuchsen im ersten Quartal um 20% auf 5,2 Mio. Euro (2001: 4,4 Mio. Euro). Dies resultiert hauptsächlich aus der Verstärkung unseres Business Development-Teams sowie deren Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2001.

Der **operative Verlust** der Evotec OAI-Gruppe verringerte sich im ersten Quartal 2002 um 83 % auf –7,0 Mio. Euro (2001: –40,5 Mio. Euro). Diese deutliche Verbesserung resultiert hauptsächlich aus Änderungen der US GAAP-Vorschriften hinsichtlich der Behandlung von Firmenwert-Abschreibungen aus Akquisitionen. Die Abschreibungen sind wesentlich geringer und begrenzen sich auf über den Goodwill hinaus anfallende immaterielle Vermögensgegenstände. Ohne Berücksichtigung der akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (zahlungsunwirksame Effekte) verbesserte sich der **operative Verlust** der Evotec OAI-Gruppe in den ersten drei Monaten um 33 % auf –4,1 Mio. Euro (2001: –6,1 Mio. Euro).

Der **Fehlbetrag** belief sich in den ersten drei Monaten auf –5,7 Mio. Euro und verbesserte sich damit um 86% gegenüber dem ersten Quartal 2001 (–40,1 Mio. Euro). Der Fehlbetrag beinhaltet einen Steuerertrag in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Latente Steueraufwendungen in UK (–0,3 Mio. Euro) sowie weltweite effektive Steuern (–0,1 Mio. Euro) wurden mit dem latenten Steuerertrag aus akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (0,9 Mio. Euro) verrechnet.

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug –0,16 Euro (Q1 2001: –1,13 Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) verbesserte sich um 83 % auf –0,7 Mio. Euro (2001: –3,9 Mio. Euro). Das EBITDA pro Aktie verbesserte sich auf –0,02 Euro (2001: –0,11 Euro).

Investitionen

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im ersten Quartal 2002 auf 1,3 Mio. Euro. Der Hauptanteil der Investitionen wird erst in den verbleibenden neun Monaten des Jahres getätigt werden.

Cashflow und liquide Mittel

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2002 –0,7 Mio. Euro gegenüber 3,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Quartal des Vorjahres resultierte hauptsächlich aus der Abnahme des Nettoumlaufvermögens (Working Capital), d.h. der verstärkten Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu hohen Zahlungseingängen führten, sowie einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Unsere liquiden Mittel inkl. des Wertpapierbestandes betragen per 31. März 2002 26,1 Mio. Euro, d.h. nur 1,8 Mio. Euro weniger als Ende 2001. Wie erwartet, hat sich der Nettomittelabfluss gegenüber dem Vergleichszeitraum 2001 wesentlich verbessert.

Personal und Management

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15%. Per 31. März 2002 beschäftigte Evotec OAI 599 Mitarbeiter (2001: 520). Die Rekrutierung hoch qualifizierter Fachkräfte ist unverändert ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Wachstum unseres Unternehmens. Wir haben unsere Belegschaft zum größten Teil um wissenschaftliche Mitarbeiter zur Unterstützung unseres starken Wachstums im Bereich der Wirkstoffforschungs-Dienstleistungen erweitert, hauptsächlich in der chemischen Forschung.

Aktionsoptionsprogramme

Im ersten Quartal 2002 wurden weder Aktienoptionen ausgegeben noch ausgeübt. Per 31. März 2002 betrug die Gesamtanzahl an Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.641.976.

Auftragslage und Ausblick

Evotec OAI setzt ihr starkes Wachstum im ersten Quartal 2002 erwartungsgemäß fort. Wir verfügen über eine starke Auftragslage: per 1. Mai 2002 deckt unser Auftragsbuch bereits etwa 60% des von den Analysten erwarteten Umsatzes für das aktuelle Geschäftsjahr ab (Konsens: 85 Mio. EUR). Der Geschäftsverlauf bestätigt unsere Strategie. Auf Basis vielversprechender Vertragsverhandlungen sind wir weiterhin zuversichtlich, die von den Analysten gesetzten Umsatzziele für 2002 zu erreichen.

Wie erwartet, verbesserten wir signifikant unsere Finanzkraft und erreichten im ersten Quartal annähernd den EBITDA-Break even.

Die Entwicklung, Vervollständigung und die aggressive Vermarktung unserer integrierten Wirkstoffforschungs-Dienstleistungen genießen auch in Zukunft höchste Priorität. Wir werden ihren kurzfristigen finanziellen Beitrag weiter verbessern und ihr mittel- und langfristiges Umsatzpotential durch Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen maximieren. Diese stabile und nachweislich erfolgreiche Kernkomponente unseres Geschäfts gibt uns die fundamentale finanzielle Stärke, um kontinuierlich auf langfristige Wertmaximierung hinzuwirken.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec OAI AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	278.000	72.600
Dr. Timm-H. Jessen	136.172	53.232
Dr. Mario Polywka	32.565	45.000
Dr. Dirk H. Ehlers	0	30.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	110.000	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Pol Bamelis	0	0
Dr. Karsten Henco	1.306.356	26.732
Dr. Edwin Moses	313.058	15.000
Michael Redmond	1.000	0

Stand: 31. März 2002

Segmente gemäß US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	Wirkstoffforschungs- Technologien und Instrumente
Umsatzerlöse:		
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	253	2.035
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	14.656	-
Umsatzerlöse, gesamt	14.909	2.035
– Herstellungskosten der Produktverkäufe	9.319	771
Rohertrag	5.590	1.264
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.472	763
– Forschung und Entwicklung	2.822	2.649
– Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.948	159
Betriebsverlust	(4.652)	(2,307)

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US-GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	01-03/2002	01-03/2001	Δ in %
Umsatzerlöse:			
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	2.288	782	192,58
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	14.656	10.485	39,78
Umsatzerlöse, gesamt	16.944	11.267	50,39
– Herstellungskosten der Produktverkäufe ¹	10.090	6.831	47,71
Rohertrag	6.854	4.436	54,51
– Vertriebs- und Verwaltungskosten ²	5.235	4.353	20,26
– Forschung und Entwicklung	5.471	6.199	(11,74)
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	3.107	34.361	(90,96)
Betriebsverlust	(6.959)	(40.477)	82,81
– Zinserträge und -aufwendungen	148	644	(77,02)
– Beteiligungserträge	-	-	-
– Anteiliger Gewinn (Verlust) von Beteiligungsunternehmen	-	(65)	100,00
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto ³	146	(121)	220,66
– Sonstige Erträge, netto	400	217	84,33
Verluste vor Ertragsteuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	(6.265)	(39.802)	84,26
Steuerertrag (-aufwand)	546	(280)	295,00
Außerordentliche Erträge (Aufwendungen)	-	-	-
Verlust vor Minderheitsgesellschaftern	(5.719)	(40.082)	85,73
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	15	(2)	850,00
Fehlbetrag	(5.704)	(40.084)	85,77
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,16)	(1,13)	
Ergebnis je Aktie (verwässert) ⁴	-	-	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	35.507.047	35.452.148	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	-	-	
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den operativen Aufwendungen	2.618	2.145	22,05

¹ Zuvor ausgewiesen als <Herstellungskosten>

² Vertriebs- und Marketingkosten sind in <Vertriebs- und Verwaltungskosten> enthalten. Bis heute wurden sie nicht separat ausgewiesen.

³ Zuvor enthalten in <sonstige Erlöse/ Aufwendungen>

⁴ Die Definition des Ergebnisses je Aktie gemäss US GAAP erlaubt keinen Bericht des verwässerten Ergebnisses je Aktie solange das Unternehmen noch einen Fehlbetrag ausweist.

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US-GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2002	31.12.2001	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögensgegenstände:			
– Liquide Mittel ⁵	21.692	18.651	16,30
– Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.375	9.182	-52,35
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.988	11.890	-15,82
– Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich ⁶	3.021	676	346,89
– Vorräte	6.158	6.524	-5,61
– Aktive latente Steuern	104	104	0,00
– Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.618	6.100	-7,90
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	47.956	53.127	-9,73
Sachanlagevermögen, netto	66.490	67.847	-2,00
Immaterielle Vermögensgegenstände, ohne Geschäfts- oder Firmenwert, netto	42.285	44.519	-5,02
Finanzanlagen ⁷	3	463	-99,35
Ausleihungen	-	-	
Geschäfts- oder Firmenwert, netto ⁸	228.311	228.612	-0,13
Latente Steuern	-	-	
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	49	49	0,00
Bilanzsumme	385.094	394.617	-2,41
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	-	-	-
– Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	966	829	16,53
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.168	5.677	-26,58
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen ⁹	935	40	22,38
– Erhaltene Anzahlungen ¹⁰	440	70	528,57
– Rückstellungen	7.884	8.972	-12,13
– Passive Rechnungsabgrenzungen	2.112	3.983	-46,97
– Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern ¹¹	-	-	0,00
– Latente Steuern	-	-	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.845	2.522	12,81
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	19.350	22.093	-12,42

5 Zuvor als <Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten> ausgewiesen

6 Zuvor in <Forderungen aus Lieferung und Leistung> enthalten

7 Zuvor als <Beteiligungen> ausgewiesen

8 Zuvor in den <immateriellen Vermögensgegenständen> enthalten

9 Zuvor in <Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen> enthalten

10 Zuvor z. T. in <Umsatzabgrenzungsposten> und z. T. in <sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten> enthalten

11 Zuvor in <sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten> enthalten

Langfristiges Darlehen, abzügl. kurzfristiger Anteil	2.925	3.009	-2,79
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	0,00
Latente Steuern	20.562	21.221	-3,11
Pensionsrückstellungen	50	50	0,00
Minderheitenanteile ¹²	637	653	-2,45
Eigenkapital:	341.570	347.591	-1,73
–Gezeichnetes Kapital	35.507	35.507	0,00
–Kapitalrücklage	536.857	536.857	0,04
–Eigene Anteile	-	-	-
–Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-223.080	-217.376	-2,62
–Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-7.714	-7.397	-4,29
Passiva, gesamt,	385.094	394.617	-2,41

12 Zuvor ausgewiesen als <Ausgleichsposten Anteile Dritter>

**Zusammenfassung
der Konzern-Cashflow-Rechnungen nach US-GAAP**
Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2002	31.03.2001
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	-5.704	-40.084
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	4.508	36.909
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	525	6.495
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-671	3.320
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-	-11.940
Erwerb von Beteiligungen	-3	-
Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.343	-2.652
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-942	-3
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	3	-
Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	1.120	-
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	4.938	11.897
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	3.773	-2.698
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Erhöhung eines Bankkredits	54	-
Tilgung eines Bankkredits	-	-15
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	54	-15
Nettoerhöhung der Liquidität	3.156	607
Fremdwährungsdifferenz	-115	-352
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	18.651	32.483
Liquidität per 31. März	21.692	32.738
Liquidität und Wertpapiere per 31. März	26.067	49.220

Entwicklung des Konzerneigenkapitals Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	Fremd- währungs- umrechnung	Unrealisierte Gewinne (Verluste) auf Wertpapiere	Bilanz- verlust	Eigen- kapital gesamt
Stand zum								
31. Dezember 2000	35.452.148	35.452	539.179	(703)	(2.443)	636	(69.626)	502.495
Kapitalerhöhung	54.899	55	302	–	–	–	–	357
Aktienoptionsplan	–	–	204	68	–	–	–	272
Sonstige Anpassung der Kapitalrücklage	–	–	(2.828)	–	–	–	–	(2.828)
“Comprehensive loss”:								
– Fremdwährungs- umrechnung	–	–	–	–	(4.471)	–	–	(2.443)
– Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	–	–	–	–	–	(484)	–	(484)
– Jahresfehlbetrag	–	–	–	–	–	–	(147.750)	(147.750)
“Comprehensive loss”, gesamt								(152.705)
Stand zum								
December 31, 2001	35.507.047	35.507	536.857	(635)	(6.914)	152	(217.376)	347.591
Aktienoptionsplan				81				81
“Comprehensive loss”:								
– Fremdwährungs- umrechnung	–	–	–	–	(434)	–	–	(434)
– Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	–	–	–	–	–	36	–	36
– Jahresfehlbetrag	–	–	–	–	–	–	(5.704)	(5.704)
“Comprehensive loss”, gesamt								(6.102)
Stand zum March 31, 2002	35.507.047	35.507	536.857	(554)	(7.348)	188	(223.080)	341.570

Der Abschluss des ersten Quartals 2002 wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungsmethoden aufgestellt wie der Jahresabschluss 2001.